

Leipziger Tageblatt

wid
Anzeiger.

Nº 129.

Sonntag den 9. Mai.

1858.

General-Verordnung an sämmtliche Polizeiobrigkeiten des Leipziger Regierungsbezirkes. Wuthkrank Thiere betreffend.

Im Vereiche des hiesigen Regierungsbezirkes sind neuerdings wiederholt Fälle des Ausbruchs der Wuthkrankheit bei Thieren vorgekommen.

Die Königliche Kreis-Direction findet Sich hierdurch nicht nur veranlaßt, sämmtlichen Polizeiobrigkeiten ihres Verwaltungsbereiches beim Eintreten derartiger Fälle die ungesäumte Anordnung der diesfalls in dem Mandate vom 2. April 1796 getroffenen Vorkehrungen wiederholt einzuschärfen, sondern erachtet auch für nothwendig, daß nicht allein, wie es nach der Ministerial-Verordnung vom 9. Februar 1839 ohnehin schon zu geschehen hat, von jedem durch den Biß wuthkranker Thiere verursachten Todesfalle, sondern überhaupt von jedem Falle des Ausbruchs der Wuthkrankheit bei Thieren, auch wenn es sich vorläufig hierbei nur um einen Verdacht handelt, Anzeige anher erstattet werde.

Die Polizeibehörden des hiesigen Regierungsbezirkes haben hiernach das Erforderliche zu besorgen.

Leipzig, am 28. April 1858.

Königliche Kreis-Direction.
v. Burgsdorff.

Bekanntmachung.

Nachdem der Specialagent der Kaiserl. Königl. priv. Ersten Österreichischen Versicherungs-Gesellschaft zu Wien, der Kaufmann

Herr Philipp Nagel hier,

diese Function niedergelegt hat, so bringen wir dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Leipzig, den 4. Mai 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Schleißner.

Bekanntmachung.

Mit der Chauffirung des von der Moritzporte nach dem Rosplatz führenden Fahrwegs (des vormaligen Moritzdammes) soll Montag den 10. Mai d. J. begonnen werden, und es bleibt daher die Passage daselbst für Fuhrwerk von gebachtem Tage an bis auf Weiteres gesperrt.

Leipzig, den 8. Mai 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bericht des Vorschußvereins zu Leipzig über den Monat April 1858.

A. Einnahme.

| | |
|---|--|
| An Monatsbeiträgen | 274 $\text{M}\frac{1}{2}$ 19 $\text{M}\frac{1}{2}$ — |
| = Eintrittsgeldern | 13 : 12 : 5 : |
| = zurückgezahlten Vorschüssen | 4363 : — : — : |
| = Gassenprozenten | 187 : 10 : 6 : |
| = aufgenommenen Darlehen | 3867 : 20 : — : |

B. Ausgabe.

| | |
|---|---|
| An ausgeliehenen Vorschüssen (einschl. Prrolongationen) | 6231 $\text{M}\frac{1}{2}$ 20 $\text{M}\frac{1}{2}$ — |
| = zurückgezahlten Darlehen | 2644 : 23 : — : |

Leipziger Bank.

Die von der Leipziger Bank jetzt ausgegebene Bilanz berechnet bis ultimo Febr. d. J. ihre Activen auf überhaupt 16,663,843 Thlr. 8 Mgr. 4 Pf. und glebt den reinen Gewinn des 19. Rechnungsjahrs (mit Einschluß von 1934 Thlr. 7 Mgr. 4 Pf. Uebertrag vom vorigen Jahre) auf 222,041 Thlr. 5 Mgr. 4 Pf. an. Dieser Gewinn soll auf Vorschlag des Ausschusses unter Vorbehalt

der Zustimmung der Generalversammlung mit 210,000 Thlr. als Dividende à 17½ Thlr. pro Aktie, 4402 Thlr. 4 Mgr. 2 Pf. Gratification an den vollziehenden Director, 6603 Thlr. 6 Mgr. 2 Pf. Berg'eichen an die 6 verwaltenden Directoren, und 1035 Thlr. 25 Mgr. Vortrag auf das neue Rechnungsjahr vertheilt werden.

Offizielle Preisnotirungen der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse Sonnabends am 8. Mai.

Rübel loco: 16 $\text{M}\frac{1}{2}$ Brieße, 15½ $\text{M}\frac{1}{2}$ bez. bezahlt; p. Mai, p. Mai, Juni und p. Sept., Oct.: durchgehends 16 $\text{M}\frac{1}{2}$ Bf. Keindl loco: 14½ $\text{M}\frac{1}{2}$ Bf. — Mohndl loco: 25 $\text{M}\frac{1}{2}$ Bf. Weizen, 89 $\text{M}\frac{1}{2}$, braun, loco: nach Qual. 55—57 $\text{M}\frac{1}{2}$ Bf., ebenso 54—57 $\text{M}\frac{1}{2}$ bez. Roggen, 84 $\text{M}\frac{1}{2}$, loco: 38½ $\text{M}\frac{1}{2}$ Bf., 39, 38½, 38½ und 38 $\text{M}\frac{1}{2}$ bez.; p. abgelauf. Ründig.: 38 $\text{M}\frac{1}{2}$ bez.; p. Mai: gleichfalls 38 $\text{M}\frac{1}{2}$ bez.; p. Juni: 39½ $\text{M}\frac{1}{2}$ Bf.; p. Juli: 40½ $\text{M}\frac{1}{2}$ Bf. Gerste, 74 $\text{M}\frac{1}{2}$, loco: 34½ $\text{M}\frac{1}{2}$ Bf., 35, 34½ und 34 $\text{M}\frac{1}{2}$ bez. Hafer, 54 $\text{M}\frac{1}{2}$, loco: 33 $\text{M}\frac{1}{2}$ Bf., nach Qual. 31—33½ $\text{M}\frac{1}{2}$ bez. Spiritus loco: 21½ und 21½ $\text{M}\frac{1}{2}$ bez., 21½ $\text{M}\frac{1}{2}$ Geld; p. Mai: mit Gas 22½ $\text{M}\frac{1}{2}$ Bf., 22 $\text{M}\frac{1}{2}$ Gd.

Tageskalender.

Stadttheater. Zweite Gastvorstellung des Fräul. v. Ehrenberg vom Stadttheater zu Hamburg.

Neu einstudirt:

Die lustigen Weiber von Windsor. Komisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Acten. Nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel von H. S. Mosenthal.

Musik von Otto Nicolai.

(Regie: Herr Behr.)

Personen:

| | |
|--|----------------|
| Sir John Falstaff | Herr Behr. |
| Herr Fluth, Bürger von Windsor | Herr Grasslin. |
| Herr Reich, Bürger von Windsor | Herr Gitt. |
| Genton | Herr Kron. |
| Junker Spärtlich | Herr Jäger. |
| Dr. Gajus | Herr Stürmer. |
| Frau Fluth | |
| Frau Reich | Frau Bachmann. |
| Jungfer Anna Reich | Fräul. Mayer. |
| Der Keller im Gasthaus zum Hosenbande | Herr Stephan. |
| Erster | Herr Denzin. |
| Zweiter Bürger | Herr Ballmann. |
| Dritter Bürger | Herr Riebig. |
| Vierter Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Elfen und andern Geistern. Mücken. Zwei Knechte des Herrn Fluth. Keller. | Herr Peuschel. |

Im dritten Act:

Tanz der Mücken, Wespen und Fliegen, ausgeführt von den Damen Henze, Mayer und dem Corps de Ballet.

* * * Frau Fluth — Fräul. von Ehrenberg.

Der Text der Gesänge ist an der Gasse für 3 Ngr. zu haben.

öffentliche Bibliotheken.

Volkssbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgebäude) 11—12 U. Archäologisches Museum von 10—12 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre).

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Galerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 11—3 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

Bekanntmachung.

Hier erstatteter Anzeige zufolge sind in der Zeit vom Abend des 4. d. M. bis zum folgenden Morgen aus einer in der Reichsstraße gelegenen Niederlage

3 Kistchen à 100 Stück Londres-Cigarren mittelst Nachschlüssels entwendet worden.

Wir fordern zur ungesäumten Mittheilung aller darauf bezüglichen Wahrnehmungen an uns auf.

Leipzig, am 7. Mai 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermendorf.

Einert, Act.

Bekanntmachung.

Seit dem 29. v. M. hat sich der nachstehend unter A. näher beschriebene Bursche

Almin Süsse

heimlich von hier entfernt, ohne daß es bis jetzt möglich gewesen ist, seinen dermaligen Aufenthalt zu ermitteln.

Wir ersuchen daher alle Polizeibehörden, Süsse'n im Betretungs-falle anzuhalten und mittels gebundener Reiseroute hierher zu wiesen, uns aber davon, daß dies geschehen, eine kurze Nachricht zugehen zu lassen.

Leipzig, den 8. Mai 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermendorf.

Bausch, Act.

A.

Alter: 15 $\frac{1}{4}$ Jahre; Größe: klein; Haare: blond; Stirn: mittel; Augenbrauen: blond; Augen: braun; Nase: breit; Mund: gewöhnlich; Zähne: vollständig; Kinn: rund; Gesicht: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: untersetzt; besondere Kennzeichen: am linken Backen eine entzündete Stelle in Größe einer Linse.

Kleidung: brauner Luchrock, braune Sommerhosen, schwarze Plüschweste, schwarze Allashalsbinde, grüne Luchmütze, ungezeichnetes Hemd, kalblederne Stiefeln.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gericht sollen

den 31. Mai 1858

und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in dem sub No. 58, 59, 60 in der Dresdner Straße hier gelegenen, „der Rheinische Hof“ genannten Hause die zu der Concursmasse des Böttchermeisters Georg Emil Frey gehörigen Rhein-, Pfälzer-, Franken-, französischen und sonstigen Weine an ungefähr 500 Eimern und ungefähr 4400 Flaschen, so wie verschiedene Fässer und andere Gegenstände öffentlich versteigert werden und es wird solches, in gleichen daß ein Verzeichniß der zu versteigern den Weine und Gegenstände an Gerichtsstelle aushängt, auch daselbst im Zimmer Nr. 8 vom 17. Mai an gedruckte Verzeichnisse zu bekommen sind, hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, den 5. Mai 1858.

Rönlgl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte

Abtheilung III.

Dr. Stech.

Uhlisch.

AUCTION

Ich erbitte mir die Verzeichnisse zu der Gewandhaus-Auction.
Ferdinand Förster.

Bei Chr. C. Kollmann in Leipzig ist erschienen:

Heft 3 und 4

der Stenographie für die deutsche Jugend.

Mit diesen Heften ist nun das Buch complett. Jedes Heft kostet 6 Ngr.

Im Verlage des photographisch-artistischen Instituts von Fr. Manecke in Leipzig erschien so eben das naturgetreue Portrait von

Bosco jun.

Dasselbe ist nach einer Photographie lithographiert und kostet (gr. Folio) nur 10 Ngr. Zu beziehen durch die Kunsthändlung des Herrn Pietro Del Vecchio.

Tanz-Unterricht.

Mein Tanzunterricht beginnt Montag den 10. Mai und findet den Sommer hindurch Montags und Donnerstags statt.

Aug. Wigleben, Tanzlehrer.

Tanzunterricht.

Nächsten Dienstag Abends 7 Uhr beginnt ein neuer Kursus in allen Modetänzen. Unterrichtslocal Burgstraße 20 im Thüringer Hof parterre.

C. Stolzner, Tanzlehrer.

Musikunterricht.

Ein erfahrener Musiklehrer (Pianoforte und Gesang) kann noch einige Schüler annehmen und sieht geehrten Anträgen entgegen im Schloßhaus bei Herrn W. Zell.

Pianoforte-Unterricht wird gründlich ertheilt. Nächstes gr. Fleischergasse 10, 2 Tr. bei Hrn. Miethe.

Gegen mäßiges Honorar ertheilt Unterricht in englischer Sprache und im Clavierspiel ein gut empfohlener Engländer.

Nächstes Bosenstraße Nr. 23 im Kindergarten parterre. Sprechstunden von 1—2 Nachmittags.

Unterricht in der französischen Sprache wird gründlich ertheilt. Adressen bittet man abzugeben große Fleischergasse Nr. 10, 2 Tr. bei Herrn Miethe.

Unterricht in der stolzeschen Stenographie ertheilt unter günstigen Bedingungen. G. Heym, stud. juris.

Zu sprechen täglich von 10 bis 12 Uhr große Windmühlenstraße Nr. 42, im Gartenhaus 1 Treppe.

Das Leipziger Stiefel- und Kleiderreinigungskabinet von Moritz Blauhuth ist täglich geöffnet von früh 6 bis Abends 8 Uhr.

Die Musikalien-Handlung und Leih-Anstalt für Musik

A. H. Katzsche,

Neumarkt No. 31 (Kramerklaus),

verkauft und besorgt neue und ältere Musikalien, verleiht dieselben in reicher Auswahl bei prompter Bedienung zu billigsten Preisen und empfiehlt besonders die äusserst vortheilhaften nachstehenden Abonnements.

Vierteljahrs-Abonnement.

| | |
|--|-----------------|
| Für Musikalien im Ladenpreis von 2 Thlr. | — Thlr. 20 Ngr. |
| " " " " 3 " | 1 " 15 " |
| " " " " 5 " | 1 " 15 " |

Jahres-Abonnement.

| | |
|--|--------------|
| Für Musikalien im Ladenpreis von 4 Thlr. | 3 Thlr.—Ngr. |
|--|--------------|

Prämien-Abonnement.

| | |
|--|--------------|
| Für Musikalien im Ladenpreis von 4 Thlr. | 6 Thlr.—Ngr. |
|--|--------------|

Bei letzterem Abonnement wird eine Prämie derart gewährt, dass der betreffende Abonent nach freier Auswahl für 4 Thlr. Musikalien gratis erhält.

Die Abonenten können nach Belieben die Musikalien wechseln.

Einzelne Musikstücke pro 1 Thlr. Ladenpreis wöchentlich 1 Ngr.

Das kalligr. Institut Café Braun, Weststrasse,

ertheilt den Herren Kaufleuten und Allen, welche mit der Zeit beschränkt sind, Curse zu 20 Lexionen unter Verbürgung einer schönen, conlanten, kaufmännischen oder sonst beliebigen Handschrift.

Zur besonderen Beachtung: Bei engl. Cursus (falschlich latein.) lehrt Unterzeichneter die Comptoirschrift und das Signiren.

Für Damen sind auch Curse arrangirt.

Ergebnist Carl Händel, Kalligraph.



Tanzunterrichts-Anzeige.

Den 20. Mai beginnen für die Sommer-Saison meine Unterrichtsstunden für Tanz und Körperbildung. Anmeldungen erbitte ich mir baldigst in meiner Wohnung: Reichsstraße Nr. 11 täglich von 12—2 Uhr.

Hermann Rech, Lehrer der Tanzkunst.

NB. Quadrille à la cour lehre ich in diesem Cursus, als auch in besonderen Privatstunden.

Tanz-Unterricht

nimmt Montag den 10. Mai für das Sommerhalbjahr wieder Abends 1/2 Uhr seinen Anfang. Unterrichtslocal große Fleischergasse Nr. 29, goldenes Herz. Wohnung Nicolai-straße Nr. 17.

C. E. J. Müller, Tanzlehrer.

Bortheilhaftes Lotterie-Compagniespiel

von

400 Achtel-Lososen in 200 Nummern.

- Bei diesem Spiele gibt es
 - 1) keine Riete,
 - 2) spielt jeder Spieler eine bestimmte Nummer,
 - 3) erhält derselbe für sich allein
- 25 Prozent von dem Gewinne seiner Nummer in 1.—4. Classe und 40 in 5. Classe, und 4) bilden die sonach übrig bleibenden 75 Prozent von den Gewinnen aus 1.—4. Classe, und 60 in 5. Classe, so wie die ganzen Gewinne aus 50 Achtel Reservelososen den Gesellschaftsgewinn, welcher vertheilt wird.
- Die Einzahlung auf einen Compagnieschein ist nur 1 Pf. pro Classe.
F. Hauschild, Schuhmachergäßchen Nr. 8.

Buchhaltungsbücher

zu ordnen und zu führen, Correcturen zu lesen, schriftliche Sachen aus dem Französischen und Englischen zu übersezgen und zu copiren ic. erbietet sich jemand und sichert bestie Ausführung zu. Adressen beliebe man unter A. Z. 3 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gold- und Silber-Stickerien

zu Altarbekleidungen, Leinentüchern etc. so wie zu Uniformen und Fahnen liefert prompt und billig die Stickerei-Manufaktur von J. A. Hietel, Grimma'sche Strasse 31, 1. Et.

Zur gütigen Beachtung!

Nur bis zum 12. d. M. werden noch Hühneraugen und ein gewachsene Nägel operirt. Wer sich bis dahin meiner Hülfe noch zu bedienen wünscht, wird gebeten, gefälligst mich Tage zuvor davon in Kenntniß setzen zu lassen. Logis Neukirchhof 10 beim Gutsmachermeister G. A. Schmidt.

A. Hecht,

Hof-Operateur Sr. R. Hoheit des Großherzogs von Mecklenburg Schwerin.

Reisebüro Cärtze Nr. 5 in Nähe Linie 2 Zt. (1. Grindan).

Louises Wohnung

Wohlfahrtspflege, im zweiten Stock, am Ende der Straße, gegenüber dem Hotel, Grünanlage, 5. Kl. 1. Et. In der Wohlfahrtspflege befindet sich eine Wohnung, die mit einer kleinen Treppe über die Wohnung führt, welche durch eine Treppe im zweiten Stock erreicht werden kann. Die Wohnung ist sehr gut ausgestattet und hat einen kleinen Balkon. Die Wohnung ist sehr gut ausgestattet und hat einen kleinen Balkon.

In allen Stoffen, so wie auch schöne Namen in Wäsche wird sein französisch oder plattgestickt, so wie auch tambouriert Petersstraße Nr. 8, 3 Treppe.

Alle Arten Puharbeiten werden schön und schnell gefertigt, sowohl in als außer dem Hause, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Zoll-Gewichte von Gußeisen u. Messing
nach den gesetzlich zulässigen Formen, justirt oder geacht, offeriren wir zu den billigsten Preisen.
Leipzig, Mai 1858.

C. F. Weithas Nachfolger.

Photographisch-artistisches Institut von **Friedrich Manecke**

in Lehmanns Garten, neben Pragers Restauration.

Dasselbe ist von Morgens 9 bis Nachmittags 6 Uhr der geneigten Benutzung geöffnet und werden selbst die kleinsten Kinder bis zu dieser Zeit pannotypirt und photographirt. Aufnahme im Glassalon. Die schlechteste Witterung ist durchaus nicht hinderlich. Preise der Pannotypen von 1 Thlr an.

Panotypen

fertigt A. Lerpée, Porträt- und Porzellanmaler, Ritterstraße Nr. 7, 3. Etage.
Preise von 10 Ngr. bis 1 Thlr. Aufnahme von früh 7 bis Abends 6 Uhr.

Photographisches Atelier von C. Schulze,

an der Promenade, Lehmanns Garten gegenüber,

Aufnahme von früh 9 bis Abends 6 Uhr.

Pannotypien von 20 Ngr. pr. Stück an, inclusive eleganter Einrahmung.

Für Motten- und Feuerschaden bei Aufbewahrung
der Pelzwaaren garantirt das Pelzwaarenlager von
C. F. Piehler, Reichsstraße Nr. 11.

Ferdinand Lehmann, Drechslermeister,

Hainstraße Nr. 14, der Tuchhalle gegenüber,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Stöcken, Cigarettenspitzen und Pfeifen aller Art, so wie einzelne Bestandtheile derselben, übernimmt jede Bestellung in Holz, Elfenbein, Horn, Bernstein und Meerschaum etc. Alle einschlagenden Reparaturen, auch an Sonnen- und Regenschirmen, werden gut, schnell und billig besorgt.

Grabmonumente, Kreuze und Platten in Marmor, Granit und Sandstein,

worauf die geschmackvollsten Inschriften gefertigt werden, so wie auch Marmor-Kamine in den neuesten Dessins, sind in reichhaltigster Auswahl vorrätig und berechnet bei solider Arbeit die billigsten Preise.

Gebr. Ehmig & Fickenwirth in Leipzig, Georgenstraße am Schützenhause.



Engl. Portland- u. Medina-Cemente

von

Francis Brothers & Pott,

Cement-Fabrik à Elms London,

alleiniges Lager in Leipzig bei

Julius Meissner.



Genehmigt von der Königl. Sächs. Medicinal-Behörde.

Wachholderpomade mit Chinaextract und Wein.

Diese von mir durch langjährige Erfahrung als sehr zweckmäßig erprobte Wachholderpomade verhindert das Ausfallen der Haare gänzlich, befördert das Wachsthum derselben ungemein schnell, belebt die bereits ersterbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend und geschmeidig, ist allein echt nebst Gebrauchs-Anweisung à Flacon 10 Ngr. zu haben und ist jedes Flacon mit meinem Siegel versehen.

A. Bässler, Friseur, Grimmaische Straße Nr. 30.

Tapeten und Fenster-Rouleaux

in neuer und schöner Auswahl empfohlen zu billigen Preisen

Du Ménil & Comp.
in Auerbachs Hof.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Fagons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfohlen einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Schenermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgange Nr. 29.

Neue Zollgewichte

von Gusseisen und Messing empfohlen

Gross & Comp., Eisenhandlung.

Engl. Odontine, sicheres Mittel gegen Zahnschmerz.
Lentner's Hühneraugeupflaster, 1 Stück 1 Ngr.,
1 Dutzend 10 Ngr.

Salomonis-Apotheke,

Die Strohhutbleiche

G. A. Meissner

befindet sich jetzt

Lürgensteins Garten Nr. 5 parterre.

A. L. Kühne,

Lackierer, Meublespolirer u. Rohrsthuhlbezieher,
Naundörfchen 10, sonst alte Burg 8,
empfiehlt sich zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten
und verspricht bei prompter und reeller Bedienung die billigsten
Preise.

Papierschneide - Maschinen

mit einer Messerbreite von $2\frac{1}{8}$ Fuß französ. Maß und 3 bis 4 Fuß Papier auf einmal schneidend, nach neuer und äußerst praktischer Construction, worüber das Urtheil vieler Sachverständigen einstimmig sehr lobenswerth ist, empfehlen den Herren Buchdruckerei- und Buchbindereibesitzern ic. unter Zusicherung solidester und billigster Bedienung.

Koch & Comp.,

Maschinenbau-Anstalt, Wiesenstraße 1700 B.

Sämmtliche Mineralwässer

der Dr. Struve'schen Anstalt hält stets in frischer Füllung vorrätig und verkauft zu Fabrikpreisen
die Löwen-Apotheke.

* Wegen Aufgabe des Geschäfts *

Ausverkauf sämmtlicher Artikel des Band-, Mode- und Galanteriewaren-Lagers von

Carl Sörnitz, Grimmaische Straße Nr. 46.

Spazierstöcke und Cigarrenspitzen

in Auswahl, sowie Stockbestandtheile empfiehlt

Franz Thieme, Dresdner,
Ritterstraße Nr. 6 vis à vis der Kirche.

Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

Echt Eschweger Talgseifen

empfiehlt im Ganzen wie auch im Einzelnen zu Fabrikpreisen
das alleinige Commissionslager der einzigen Eschweger Seifenfabrik bei

Philippe Nagel, Halle'sche Straße Nr. 15.

Lack- und Oelfarben eigner Fabrik bei
Heinrich Dietz, Mühlgasse Nr. 13 und
Neudnitz, Grenzgasse Nr. 22.

Pockholz - Regelkugeln,

so wie Regeln und Kugeln von gutem Weißbuchenholz
empfiehlt in Auswahl

Franz Thieme, Dresdner,
Ritterstraße Nr. 6 vis à vis der Kirche.

Den Herren Malern und Maurern

empfehlen ihr neu assortiertes Lager von trockenen Farben sowohl
als von Lack- und Oelfarben, Laken, Firnißen, Terpentinöl,
Secatif ic. Gebr. Baumann, Petersstraße Nr. 40.

Leinölfirnis, gut gekocht, schnell trocknend, pr. $\text{Fr. } 17 \text{ Thlr. bei Heinrich Dietz, Mühlgasse Nr. 13 und Neudnitz, Grenzgasse Nr. 22.}$

Zu verkaufen steht ein Haus mit 2 Stuben und Kammer, schönem Garten, 1606 Ellen groß und schwunghaft be-
triebenem Vierualienhandel in Kleinzschocher Nr. 104. Alles Mähne
im Hause selbst.

Gemalte Fenster - Rouleaux

sind zu verkaufen Lürgensteins Garten Nr. 10 beim
Maler A. Krogsgaard.

Von einem Parquet-Platte rechts sind noch $\frac{3}{4}$ abzulassen. Zu
erfragen an der Theatercafe.

Meubles - Verkauf im Meubles - Magazin Naun-
dörfchen Nr. 3. Eine große Auswahl Meubles aller Arten,
auch Spiegel und Polster-Meubles in Plüsch und Damast, gut
gearbeitet und recht billig. A. Truthe.

Einige Meubles sind zu verkaufen

Magazingasse Nr. 20, 1. Etage.

Ein Glasschrank mit Commod steht zu verkaufen.
Näheres beim Haussmann im Place de repos.

Zu verkaufen ist verschiedenes noch brauchbares Wirthschafts-
geräthe, als: Tische, Stühle, Sofha, Bettshirme, Bettstellen,
Waschtische, Regale, 2 Ausschlagskästen, 1 kl. Kastenwagen,
Wein- und Bierflaschen, Blumentöpfe, Frauen- und Manns-
Kleidungsstücke, Stiefeln, Hüte ic. Holzgasse 7, Rathsholzhof.

Zu verkaufen ist billig ein gut gehaltenes Sofha, vollständig
mit Rosshaaren gepolstert, Erdmannsstraße Nr. 12, parterre rechts.

Mehrere gebrauchte aber noch in gutem Zustande befindliche
Meubles stehen zu verkaufen Karolinenstraße Nr. 98 g, 2 Treppen.

Eine Glas harmonika mit Claviatur zu 4 Octaven ist zu
verkaufen Neudnitz, Leipziger Gasse Nr. 46, 3 Treppen.

Ein Boot

mit 4 Rudern ist billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen zwischen
1 und 2 Uhr Frankfurter Straße Nr. 60, 2. Etage.

Zu verkaufen steht 1 kupferne Waschblase, 2 Bettstellen,
1 Waschtisch, 2 Knabentische mit Regalen Zeitzer Str. n. d. Linde.

Zu verkaufen ist eine noch neue Büchse mit Damastrohr, Lederfutteral und
sämmlichem Zubehör Gerberstraße Nr. 30, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein vierrädriger Handrollwagen mit eisernen
Rädern Neuschönfeld Nr. 6 parterre.

Ein gut schlagender ungar. David-Sprosser wird verkauft im
Frankfurter Thore.

Canarienhäbne sind noch zu verkaufen Frankfurter
Straße Nr. 65, hinten im Hause 1 Treppe.

Verkauf. Levkojenpflanzen in 12 Sorten, sehr gut ins Ge-
füllte fallend, à Schock 3 Mgr. sind zu haben im Gelbeschen
Garten beim Gärtner Schöch.

Zu verkaufen ist eine große, schön blühende Asclepias
Thonbergstränenhäuser Nr. 61.

Georginen - Verkauf.

Nachdem ich die bekannte Georginen-Sammlung des
jüngst verstorbenen Herrn Kunstgärtner Wiegand in Connewitz
köstlich übernommen habe, so offerire ich von jetzt ab starke
Knollenvermehrung.

100 Stück in 100 Sorten à 8 pf.

12 = 12 = à 1 pf.

100 = ohne Nummer und Namen 4 pf.

G. A. Rohland, Kunst- u. Handelsgärtner, Querstr. 1.

Für Den Garten

empfehle ich diverse Stauden und Pflanzen, zu deren Auspflanzung
jetzt die geeignete Zeit ist, als: engl. großblumige Stiefmüt-
terchen, darunter die neuen prächtigen Violett bord blanche,
ein Sortiment Phlox decussata und Verbenen, Früh-
und Spätnelken, Pechnelken, Gypsophylla panicu-
lata, Morina elegans, Potentillen, per. Lupinus
und Lathyrus, Murikeln, stark Victoria-Rhabarber,
Monats-, wie auch gute französische Rosen, sowohl wurzel-
eicht, als veredelte Stöckchen, großblumige Sommer-Levkoien
u. a. m. Zugleich mache ich auf eine Auswahl schöner und
zum Theil neuer Freilandpflanzen aufmerksam, welche von
Mitte Mai ab zu pflanzen sind.

Gohlis an der Linden-Allee, vis à vis der Oberschenke.

E. Nebe,
Kunst- und Handelsgärtner.

Ungarwein, roth,

von ausgezeichneter Qualität pr. fl. 12½ und 15 Mgr. empfiehlt

Franz Voigt, Dresdner Straße.**Feinsten Bischof**

von grünen Drangen in bekannter Qualität pr. fl. 7½ und 10 Mgr., pr. Eimer 14 und 16 Thlr. empfiehlt

Franz Voigt.**Glühwein, Himbeerlimonaden - Essenz, Maitrank**

empfiehlt in Flaschen und Gefäßen

Franz Voigt, Dresdner Straße.

Für den Garten empfiehlt gut ins Gefüllte fallende Levcoyenpflanzen à Schok 3‰, Sommerblumenpflanzen à Schok 2½‰, Samennellen, stark, à Dbd. 7½‰, Pechnellen à Dbd. 7½‰, Schottische Pinks à Dbd. 7½‰, perennirende Rabatten- und Gruppenpflanzen in großer Auswahl, Victoria-Rhabarber, engl. Stiefmütterchen, Monatsrosen u. Hortensien zu Gruppen u. s. w.
F. Wösch, Kunst- und Handelsgärtner, Karolinenstraße in der Nähe des bayer. Bahnhofs.

**Blumenfreunde**

benachrichtige ich hierdurch, daß mein Sortiment ausgewählter Kunster Artikel in Flor steht und lädt hiermit zur Besichtigung ergebenst ein.

Joseph Kral, Kunst- u. Handelsgärtner in Stötteritz.



Böhmisches Patent-Braunkohle
à 15 Mgr. pr. Scheffel wird verkauft in der Niederlage Hotel Stadt Dresden.

Louis Weißer.

Die Steinkohlen-Niederlage von C. Badbini,

vormals Thomaskirchhof Nr. 7, befindet sich jetzt
Nitterstraße Nr. 41.

Unter Zusicherung reeller und pünktlicher Bedienung verbinde ich hiermit die Bitte an die mich beachtenden Kunden um ferner gezeugtes Wohlwollen.

Zur Bequemlichkeit befindet sich ein Bestellkasten am Locale des Herrn C. F. Schars, Thomaskirchhof Nr. 7.

Mehrere Hundert Klaftern trockenes Kiesern-Brennholz wird fortwährend im Ganzen wie im Einzelnen billig verkauft bei

J. G. Freyberg,
Holzhof Tauchaer Straße.**Vanille-Chocolade**

pr. Pack 5‰, 6½ und 7 Pack für 1 Mf., türk. Pfauen 25 und 30 & pr. Pfund, schönen Reis 15, 20 und 25 & pr. Pfund empfiehlt

Herrn. Hoffmann,
Dresdner Straße Nr. 58/60.**Echte Ambalema- und Cuba-Cigarren**

25 Stück 7½ und 10‰, f. Londres 25 Stück 10 bis 20‰ empfiehlt

Herrn. Hoffmann,
Dresdner Straße Nr. 58/60.

Unter meinem

Cigarren-Lager empfiehlt ich als preiswerthe 3 & Cigare Nr. 41. Fiadora, Nr. 7. Empressa, Nr. 57. Columbias- und andere feine Sorten.

Bernhard Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.

Reinen starken Domingo-Honig
à 4½‰ pr. Pfund empfiehlt S. Welzer, Ulrichsgasse 29.

Bestes Kohlenleder
empfiehlt billigst S. Welzer.

Guten Rum

à 6‰ pr. Flasche verkauft S. Welzer.

W. Wein- und Champagnerflaschen

kaufst fortwährend zu besten Preisen die Weinhandlung von

Ebert, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Guten Kornbranntwein

à 24 & pr. Kanne und 5½ & pr. Eimer offerirt S. Welzer.

Kaffee in großer Auswahl

billig bei S. Welzer.

Frankfurter Apfelwein

empfiehlt à Flasche 4 Mgr., Maitrank von frischem Waldmeister bereitet à Flasche 6 Mgr.

Emmerich Kaltschmidt, Gewandgäßchen 4.

Ruß. Zuckerschoten,

franz. Champignons in Blechbüchsen und Gläsern, Sardines à l'huile, junge Schoten, Schneidebohnen, Brech- u. Stangenspargel in Blechdosen.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische Schellfische

erhielt und empfiehlt Chr. Engert, Reichsstraße Nr. 15.

Frische holst. und Whitstable Austern, fetten geräucherten Rhein-Lachs, fette Kappler Böflinge.

erhielt wieder und empfiehlt Friedr. Wilh. Krause am Markt 2/386.

Thüringer Röstwürstchen,

Braunschweiger Schlackwurst, Cervelatwurst, Leber-, Trüffel- u. Jungenwurst, keine Knackwürstchen empfiehlt

W. Hönnemann, Hainstraße Nr. 16.

Frisch gekochten Schinken, rohen Schinken, Servelatwurst ff., Jungen-, Roth-, Leber- u. Sülzenwurst, Knackwürstchen à 13 und 6 & empfiehlt J. B. Pappusch, Brühl 68.

Tafelbutter

schön von Geschmack und billig empfiehlt J. B. Pappusch.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk, werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Tr.

Weinflaschen kaufst stets zum höchsten Preis
Franz Voigt, Dresd. Str.

Gebrauchte Kleider, besonders Winter-Kleider, Wäsche, Bettw. u. s. w. u. s. w. werden fortwährend zu hohen Preisen gekauft Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.

Eine starke eiserne Drehbank

mit Support wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man in der Musikalienhandlung des Herrn Siegel niedergzulegen.

Eine Kramerfirma wird gesucht. Adressen sind niedergzulegen in der Expedition dieses Blattes mit den Buchstaben F. F.

Capital-Gesuch.

800 Thlr. werden gegen gute Hypothek an einem hiesigen Hausgrundstück zu erbauen gesucht durch Adv. Rudolf Wennewitz.

Auszuleihen sind 9000 Mf. auf erste Hypothek in Posten nicht unter 3000 Mf. durch

Adv. Heinze, Obstmarkt Nr. 3.

kaufst fortwährend zu besten Preisen die Weinhandlung von

Ebert, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Anszuleihen gegen gnügende Hypothek sind wieder verschiedene Geldposten von 1000 Thlr. angemeldet bis zu 20,000 Thlr. Näheres kl. Windmühlenstraße 12, 1 Treppe vorn heraus.

Reelles Heiraths-Gesuch!

Ein solider junger Kaufmann sucht, da es ihm gänzlich an Damenbekanntschaft mangelt, auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin, wenn auch schon in gereiftem Alter; Vermögen ist eben nicht erforderlich.

Geschäfte Oefferten beliebe man unter Chiffre A. W. S. II. 6. poste restante Leipzig gefälligst niederzulegen und sich der strengsten Discretion in jedem Falle versichert zu halten.

Für ein hier bestehendes sehr gut rentirendes Geschäft wird ein Compagnon mit einigen Tausend Thalern Einlage gewünscht. Näheres kl. Windmühlenstraße 12, 1 Treppe vorn heraus.

Für eine Cigarren-Fabrik in Bremen und Hannover wird ein solider und tüchtiger Reisender gesucht, der wo möglich schon in dieser Branche gereist hat. Schriftliche Oefferten sind unter Ziffer 500. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Einen Büffetkellner auf Rechnung sucht

A. Kell am Neumarkt.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner auf Rechnung Burgstraße Nr. 11.

Gesucht wird ein Gartenarbeiter. Zu erfragen bei F. Knoche, Hospitalplatz Nr. 1.

Ein Meublespolirer erhält ausdauernde Beschäftigung

Gerberstraße Nr. 43.

Ein Laufbursche, im Schreiben geübt, wird gesucht
Markt 17, 2. Etage.

Weißnäherinnen
finden Beschäftigung Tuchhalle, Treppe B, 4 Treppen.

Gesuch. Es können noch einige geübte Weißnäherinnen fortduernde Beschäftigungen erhalten
Raundörschen Nr. 15, 2 Treppen.

Eine Wirthschafterin, welche schon in großen Gasthäusern conditionirte, findet Engagement.
Alles Nähere Neumarkt Nr. 12, 1 Treppe.

Gesucht wird zu möglichst baldigem Antritt eine Wirthschafts-Mamsell für die Küche, so wie ein Küchenmädchen zum 15. d. M.
Hôtel de Pologne.

Zur selbstständigen Führung einer Stadtwirtschaft sucht ein Witwer eine Dame aus anständiger Familie in mittleren Jahren und zwar vom 1. Juni ab. Oefferten beliebe man gefälligst poste restante Weissenfels G. P. abzugeben.

Gesucht wird zum 1. Juli auf dem Rittergute Steinbach bei Lausigk ein in der Küche erfahrenes Mädchen. Solche, welche gute Zeugnisse besitzen, können sich daselbst melden.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen in gesetzten Jahren als Wirthschafterin, welches im Nähen und Platten geübt ist und Liebe zu Kindern hat. Mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden des Vormittags Mühlgasse Nr. 1, 1. Etage rechts.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen für häusliche Arbeit und Kinder lange Straße Nr. 34, 1 Treppe.

Gesucht wird für den 1. Juni ein Mädchen für Kinder von 4—8 Jahren, nicht zu jung, das nähen und platten kann, Reichsstraße 1, 3 Et.

Ein gebildetes Mädchen wird in ein reinliches Geschäft als Verkäuferin gesucht. Nur mit den besten Zeugnissen versehene erhalten Nachweis durch **C. W. Baehr**, Reichsstr. 4.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und Hausharbeit findet sofort oder am 15. d. Mts. Dienst Wiesenstraße Nr. 1694, 1 Treppe.

Ein junger Mann, der seit drei Jahren in einer der renommiertesten Parfümerie-Fabriken Leipzigs gearbeitet hat, sucht bis ersten Juni anderweitig eine derartige Stellung; gute Zeugnisse stehen zu Diensten.

Hierauf reflectirende wollen gef. ihre werthe Adresse bei Herrn Kaufmann J. Kiesling, Dresdner Straße 57, niederlegen.

Ein junger Mensch von auswärts, 20 Jahre, militärfrei, welcher bei der Cavallerie gestanden und die besten Atteste aufweisen kann, auch im Rechnen und Schreiben nicht unversahen ist, sucht sogleich oder nächsten Ersten eine Stelle als Bedienter, Markthelfer oder ähnlichen Posten.

Adressen bittet man unter Chiffre L. K. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger gebildeter Mensch sucht eine Stelle als Bedienter. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 10 im Mühengeschäft.

Ein junger Mensch, gewesener Militair, im Rechnen u. Schreiben bewandert, sucht baldmöglichst einen Posten als Expedient, Aufseher oder Markthelfer. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Adressen bittet man unter H. K. bei Herrn Asmus, Johannisgasse Nr. 28, niederzulegen.

Ein ehrlicher Bursche vom Lande mit guten Attesten sucht eine Stelle als Laufbursche oder Markthelfer.

Näheres Burgstraße 20, 2 Et. bei H. Richter zu erfragen.

Ein gesunder kräftiger Mann, welcher sich keiner Arbeit scheut, sucht dauernde Beschäftigung. Petersstraße Nr. 39, 4 Treppen.

Eine reelle und pünktliche Witwe, welche im Waschen und Platten geschickt ist und mit ihrer Hände Arbeit noch fünf unerzogene Kinder zu ernähren hat, sucht fortwährend seine und andere Wäsche zu waschen und zu platten, auch wird jede Woche gebleicht, die Wäsche wird jederzeit zur Zufriedenheit abgegeben.

Geachte Herrschaften werden gebeten Bestellungen Montags und Dienstags abzugeben

Sporergässchen Nr. 6, 2 Treppen vorn heraus.

Annonce.

Ein junges Mädchen aus Hannover, welches das Puzzmachen in dem feinsten Geschäft daselbst erlernt hat, wünscht zu ihrer weiteren Ausbildung unter bescheidenen Ansprüchen auf sogleich eine Stelle in einem Puzzgeschäft in Leipzig.

Anerbietungen unter G. K. besorgt die Expedition d. Blattes.

Für ein junges Mädchen aus achtbarer Familie wird Verhältnisse halber eine Stelle gesucht, dieselbe ist in weiblichen Arbeiten erfahren u. weiß mit Kindern umzugehen, Colonnadenstr. 13.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen sucht zum 15. d. Monats einen Dienst. Magazingasse Nr. 2, 2 Treppen.

Gesucht wird ein geräumiges Gewölbe in der Grimma'schen, Nicolai-, Universitäts- oder Reichsstraße außerhalb der Messe zu mieten. Adressen sind abzugeben im Postgebäude 3 Treppen bei Herrn Assistent Minde.

Ein kleines Logis, von 30—40 qm an, suchen sogleich oder Johannis ruhige ordentliche Leute (3 Personen), welche am Tage auswärts sind und gewissenhafte Zahlung geben.

Solide Vermieter, die das anerkennen, haben ihre Adressen niederzulegen.

F. II. 39. poste restante
Gesucht wird von einer Beamten-Witwe ein Logis von 36—40 Thlr. Adressen bittet man abzugeben bei Hrn. Kaufmann Kiesling, Dresdner Straße.

Eine kleine Niederlage in der Nähe der Halle'schen Straße wird zu mieten gesucht. Adressen bittet man Halle'sche Straße Nr. 15 im Gewölbe niederzulegen.

Drei Thlr. werden Demjenigen zugesichert, der ein Paar pünktlich zahlenden Leuten ein Logis oder Aftermiete verschafft. Adr. bei C. Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Gesuch. Eine Wohnung im Preise von 250 bis 300 Thlr. wird für Michaelis d. J. in der Dresdner, Marien- oder innern Vorstadt, Sonnenseite, von 5—6 Zimmern nebst Zubehör, hohes Parterre oder 1 Et., vielleicht mit Gärtchen, zu mieten gesucht. Adr. unter A. B. N. 3. wird gebeten in der Buchh. von Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 24 gefälligst abzugeben.

Gesuch wird von einer pünktlich zahlenden Dame zu Michaelis d. J. in einem anständigen Hause ein Logis von 1 Stube und Kammer nebst Zubehör, möglichst im Petersviertel, für den Preis von 30 bis 50 qm. Oefferten bittet man in der Expedition d. Bl. unter B. II. 10. niederzulegen.

Gesucht wird bis 1. Juli Stube und Kammer ohne Meubles im Preise bis 30 Thaler. Adressen mit B. Z. erbittet man in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem Markthelfer bei stillen ordentlichen Leuten pr. 1. Juni ein kleines Stübchen ohne Bett. Adr. nebst Preisangabe sind unter H. H. 9. in der Buchhandl. von Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Kartoffelfeld.

Morgen Montag und nächstfolgende Tage von früh 9 Uhr an wird solches ausgegeben à Rute 15 $\frac{1}{2}$ in Schonefeld an der Müller'schen Schänke. Bestellungen werden noch angenommen bei Kremer.

Logis und Locale für Fabrikation oder Großhandel.

Ein gesund und angenehm gelegenes Familienlogis von vier, wenn es gewünscht wird mit noch einigen heizbaren Stuben, ist für Michaelis zu vermieten und würden auf Wunsch auch Fabriklocale, Niederlagen, ein großer freier Platz von ca. 12,000 Ellen (auch als Zimmerplatz sich eignend), sowie Keller und Böden abgelassen werden können. — Fließendes Wasser ist in der Nähe, wie auch die Aufstellung einer Dampfmaschine statthaft wäre.

Adressen werden unter der Chiffre X. Y. Z. durch die Expedition des Tageblattes erbeten.

Zu vermieten oder nach Besinden billig abzutreten ist ein in der 3. Abtheil. des Johannisthals gelegener Garten mit gemauertem Häuschen und vielen tragbaren Obstbäumen. Näheres Glockenstraße Nr. 7 rechts 1 Treppe.

Ein Gewölbe

ist außer den Messen in der Grimmaischen Straße zu vermieten, passend als Lotterie-Comptoir oder Verkaufslocal eines Schirm- oder Posamentier-Geschäfts. Adressen unter A. R. S. sind gefällig in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Hausstand

ist außer den Messen zu vermieten. Das Nähere im Salzgäschchen Nr. 1, 1. Etage.

Zu vermieten ist von Michaelis an die Hälfte der 2. Etage mit 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, Dresdner Straße Nr. 36. Näheres ebendaselbst 1. Etage.

Zu vermieten ist ein kleines Logis zu 20 Thlr. in der Friedrichstraße Nr. 30.

Ein sehr freundliches, angenehm und gesund gelegenes Familienlogis von 4—6 sehr schönen heizbaren Stuben, auf Wunsch mit noch 2—3 heizbaren kleineren Piecen, ist für Michaelis zu vermieten. Die Front des Logis ist nach Morgen und Mittag und der dazu gehörige Garten in unmittelbarer Nähe.

Die mit M. G. Nr. 100 bezeichneten Adressen sind an die Exp. des Tageblattes abzugeben.

Zu vermieten ist ein Logis vorn heraus an pünktlich zahlende Leute ohne Kinder, zu Johannis zu beziehen, Münzgasse Nr. 2 parterre.

Sommerwohnung.

In Schkeuditz Nr. 105 ist die obere Wohnung, bestehend in 3 Stuben, 1 Kochstube, 4 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, neu und geschmackvoll eingerichtet, sogleich zu vermieten und zu beziehen. Ist wegen ihrer romantischen Lage den geehrten Leipzigern ganz besonders als Sommerwohnung zu empfehlen. Lage in großen Gärten, deren Besuch gestattet ist, still und doch nur 400 Schritte vom Markte; Aussicht auf einen Theil der Stadt, die Aue, nach dem Walde und die nächsten Dörfer.

Die Lage lässt sich nicht beschreiben, man muss sie sehen um entzückt zu werden.

Ein Sommerlogis in Lindenau Nr. 163, zwei Stuben mit Zubehör, ist zu vermieten.

Sommer-Logis.

Zu vermieten ist in Connewitz Nr. 137 eine freundliche Stube und Kammer. Näheres 1 Treppe hoch.

Sommerlogis.

In Lindenau Nr. 82 sind zwei freundliche Logis, jede Stube und Kammer, mit Meubles und Betten für diesen Sommer oder auch fürs ganze Jahr zu vermieten.

Sommer-Logis.

In Gohlis Nr. 21 ist eine freundlich meublierte Stube nebst Alkoven sofort zu vermieten.

Ein Sommerlogis in Gohlis

für einen oder zwei Herren ist zu vermieten und das Nähere zu erfahren beim Oberkellner in der Oberschenke.

Zu vermieten ist in Gohlis ein Sommerlogis, Stube und Kammer, meubliert, am Möckern'schen Wege Nr. 30.

Es sind noch Sommerlogis mit oder ohne Bett an Herren zu vermieten in Gohlis Nr. 34.

Ein freundliches Sommer-Logis ist zu vermieten in Gohlis Nr. 36.

Vermietung.

Eine meublierte Stube mit Schlafbehältnis, sogleich oder zum 15. d. s. zu beziehen. Katharinenstraße Nr. 5 beim Haussmann.

Ein nobel eingerichtetes Garçonlogis mit hellem, gesundem Alkoven in schöner Lage des Brühls ist an einen oder 2 Herren zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 19, 2. Etage.

Zu vermieten ist kleine Fleischergasse Nr. 16 in 3. Etage eine große Stube nebst Alkoven vorn heraus, meubliert.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube nebst Schlafkammer vorn heraus Querstraße Nr. 29, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundliche meublierte Stube Barfußgässchen Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundlich meubliertes Stübchen Brühl Nr. 81 im Hofe lezte Thüre links 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Stübchen ohne Meubles Alexanderstraße Nr. 4, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein Stübchen, separat an einen ledigen jungen Mann. Reudnitz, Grenzgasse 8, im Hofe links 2 Tr.

Zu vermieten ist ein kleines unmeubliertes Stübchen Neu-Schönefeld, Rosenstraße Nr. 120 parterre.

Zu vermieten ist von jetzt eine freundliche Stube, auch wird eine Teilnehmerin zu einer Stube gesucht Grimmaische Straße Nr. 31 im Hofe links 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer äußere Zeitzer Straße Nr. 22 b, 3 Treppen links neben dem Tivoli.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube an 1 oder 2 Herren, 1 Tr. vorn heraus. Zu erfragen Gerberstr. 56 part.

Zu vermieten ist ein freundliches meubliertes Zimmer nebst Schlafgemach Neukirchhof Nr. 11, blauer Stern, 2 Tr. v. h.

Zu vermieten sind zwei meublierte Stuben als Schlafstellen Hainstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes schön gelegenes Zimmer mit Bett, sofort oder später, Königsstr. 2 a, Gartengebäude 1. Et.

Petersstraße Nr. 39, 2. Etage ist eine große schöne Erkerstube mit Alkoven sofort oder später zu vermieten.

Sogleich oder später ist Brühl Nr. 11, 3. Etage ein drei-fenstriges Zimmer nebst Alkoven, vorn heraus, meßfrei, für zwei Herren passend, zu vermieten.

Zu vermieten ist zum 15. Mai oder 1. Juni eine große freundlich meublierte Stube mit separatem Eingang und Haus-schlüssel parterre an einen oder zwei Herren, so wie eine kleinere an einen Herrn Frankfurter Straße Nr. 16 parterre.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 129.]

9. Mai 1858.

Einladung zum Abonnement im hiesigen Stadt-Theater.

Die unterzeichnete Direction erlaubt sich das geehrte Publicum zu zahlreicher Beteiligung an dem Abonnement zu den im nächsten Sommer stattfindenden Vorstellungen des hiesigen Stadt-Theaters ergebenst einzuladen und auf die beigefügten Abonnement-Bedingungen zu verweisen.

Anmeldungen werden im Fassenzimmer des hiesigen Stadt-Theaters während derjenigen Stunden angenommen, in welchen des Biletts-Verkauf stattfindet.

Leipzig, den 3. April 1858.

Die Direction des Stadt-Theaters. Abonnement-Bedingungen.

- 1) Es findet nur ein halbjähriges Abonnement statt.
- 2) Das Abonnement ist für folgende Plätze zulässig:
 1. Parquet,
 2. Speerische der ersten Gallerie,
 3. Speerische der zweiten Gallerie,
 4. Parteire-Logen,
 5. Logen des ersten Ranges,
 6. Logen des zweiten Ranges.

Das Sommer-Abonnement betr.

- 3) Das Sommer-Abonnement erstreckt sich auf diejenigen Vorstellungen, welche in der Zeit von Ablauf der Ostermesse bis zu Anfang der Woche vor Beginn der Michaelismesse auf hiesigem Stadt-Theater gegeben werden. Die Direction übernimmt die Verpflichtung, im Sommer-Abonnement 75 Abonnements-Vorstellungen statt finden zu lassen, die Abonnenten dagegen verpflichten sich, dasselbe die Zahl von 75 Abonnements-Vorstellungen bereits vor dem Zeitpunkte erreicht wird, bis zu welchem das Abonnement sich erstreckt, die alsdann noch bis zum Schlusse des Abonnementes statt findenden Vorstellungen nach den sub 4 berechneten Preisen zu vergüten und demgemäß Nachzahlungen zu leisten.
- 4) Im Sommer-Abonnement beträgt der Preis eines Biletts für eine Vorstellung die Hälfte des Preises der Tagesbiletts, somit 10 Mgr. resp. 7 Mgr. 5 Pf.
- 5) Die Abonnementsgelder für die 75 Sommer-Vorstellungen sind bei Eröffnung des Abonnements praenumerando zu entrichten.

Das Winter-Abonnement betr.

- 6) Das Winter-Abonnement erstreckt sich auf diejenigen Vorstellungen, welche in der Zeit von Ablauf der Michaelismesse bis zu Anfang der Woche vor Beginn der Ostermesse auf hiesigem Stadt-Theater gegeben werden. Die Direction übernimmt die Verpflichtung, im Winter-Abonnement 125 Vorstellungen statt finden zu lassen, die Abonnenten dagegen verpflichten sich, dasselbe die Zahl von 125 Abonnements-Vorstellungen bereits vor dem Zeitpunkte erreicht wird, bis zu welchem das Abonnement sich erstreckt, die alsdann noch bis zum Schlusse des Abonnementes statt findenden Vorstellungen nach den sub 7 berechneten Preisen zu vergüten und demgemäß Nachzahlungen zu leisten.
- 7) Im Winter-Abonnement beträgt der Preis eines Biletts wie bisher für die Plätze à 20 Mgr. für jede Vorstellung 14 Mgr. und für die Plätze à 15 Mgr. für jede Vorstellung 10 Mgr.
- 8) Die Abonnementsgelder für 125 Winter-Vorstellungen sind in zwei gleichen Raten praenumerando dargestellt zu entrichten, daß die erste Rate mit Eröffnung des Abonnements, die andere Rate aber mit der 64. Abonnement-Vorstellung gefällig wird.

Befreiungen,

welche sich auf das Winter- und Sommer-Abonnement beziehen.

- 9) Jeder Abonnent hat das Recht, zu verlangen, daß der von ihm abonnierte Platz auch in dem nächstfolgenden halben Jahre ihm zum Abonnement überlassen werde, basens es bis zum Ablauf des Winter-Abonnement's seinen Abschluß, am Sommer-Abonnement Theil nehmen zu wollen, — und bis zum Ablauf des Sommer-Abonnement's seinem Abschluß, am Winter-Abonnement Theil nehmen zu wollen, der Direction angezeigt. Ist eine derartige Erklärung bis zur angegebenen Zeit nicht abgegeben worden, so werden die frei gewordenen Plätze anderweit vergeben.
- 10) Die Direction hat das Recht, bei einzelnen Vorstellungen das Abonnement aufzuhören.
- 11) Die Abonnement-Billets sind nicht veräußerlich, sondern gelten als porteur.
- 12) Jeder Abonnent erhält ein Bilet, welches er beim Controleur vorzuzeigen und an den Logenschließer abzugeben hat. ohne Abgabe des Biletts wird Eingang nicht gestattet. Die Billets werden den Abonnenten entweder am Schlusse der Vorstellung oder am nächsten Morgen wieder zugestellt.

Zu vermieten
ist eine Stube an zwei solide Herren mit Mittagstisch Centralstraße der Synagoge gegenüber parterre rechts.

Zu vermieten ist an einen pünktlich zahlenden Herren eine freundlich ausmeublerte Stube, sogleich oder zum Ersten zu beziehen, kleine Windmühlengasse Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort ein Zimmer Floßplatz Nr. 1 parterre links.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundliche Stube und Kammer, mit oder ohne Meubles. Näheres u. Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

Zu vermieten ist eine freundlich meublerte Stube mit Kammer an einen oder zwei solide Herren, sogleich oder später zu beziehen, Floßplatz Nr. 19, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten sind zwei Stuben, mit Aussicht nach der Promenade Theatergasse Nr. 4, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist eine meublerte Stube mit Schlafkammer an ledige Herren gr. Fleischergasse 20 links 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine ausmeublerte Stube und Schlafkammer zu 3 bis 4 Betten Johannisgasse Nr. 14 parterre.

Ein heizbares Stübchen ist zu vermieten Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Zu vermieten eine meublerte Stube nebst Alkoven mit Promenadenansicht sofort oder 1. Juni im Brühl Nr. 60, hinten quer vor 2 Treppen.

Eine gut meublerte Stube mit Alkoven ist sofort oder zum 15. d. Mts. zu vermieten Katharinenstraße Nr. 19, 3. Etage.

Eine meublerte Stube ist sofort oder zum 1. Juni zu vermieten Rohrgartengasse Nr. 160 in Neudnitz.

Ein fein meublerte Stube mit Schlafzimmer ist sofort zu vermieten lange Straße Nr. 26, 2 Treppen.

Zwei Garçonslogis, sehr gut meublirt, Aussicht nach der Promenade, zweiter Etage, sind an ledige Herren zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 15.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer Stube Poststraße Nr. 3, 3 Treppen.

Ein Theilnehmer zu einer Stube wird gesucht Dessauer Hof, Treppe C, 3. Etage links.

Zu einer freundlichen Stube wird ein starker Theilnehmer gesucht Erdmannsstraße Nr. 11, 4 Treppen links.

Zu vermieten sind einige Schlafstellen Brühl 47, Mittelgebäude 2 Treppen bei Witwe Müller.

Zu vermieten ist an einen Herren eine freundliche Schlafstelle, meßfrei, mit sep. Eingang, Gerberstraße Nr. 48, 1 Treppe.

Zu vermieten sind noch zwei Schlafstellen in einer meubl. Stube vorn heraus, gleich zu beziehen, Thomaskirchh. 3, 2. Et.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen Mittelstraße Nr. 20 im Hofe links parterre.

Offen ist eine Schlafstelle Windmühlengasse Nr. 48, im Hofe links 1 Treppe links.

Offen sind 2 Schlafstellen Reichels Garten, Wiesenstraße Nr. 1691, 3. Etage links.

Offen sind 3 Schlafstellen in einer Stube vorn heraus Münzgasse Nr. 2 parterre.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Ritterstraße Nr. 21, im Hofe eine Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Burgstraße Nr. 11, im Hofe 2. Seitengebäude 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Petersstraße Nr. 39, 4 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Ulrichsgasse Nr. 35, 1 Treppe.

Es stehen Schlafstellen offen Neukirchhof Nr. 11, im Hofe 2 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind sofort zu vermieten Burgstraße Nr. 12 (Eingang Schulgasse) bei Seidel.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten lange Straße Nr. 9, 3 Treppen im Bordergebäude.

Stereoskopien-Ausstellung,

Ansichten vom Leviathan u. Kaufhalle parterre.

R. Heute 6 Uhr Soirée.

Familien-Verein.

Montag den 10. Mai Gesellschaftstag im Colosseum.
Anfang 1/2 Uhr. D. V.

Schweizerhäuschen.

CONCERT von Carl Welcker.

Heute Sonntag Anfang 3 Uhr.
Näheres die Programme.

BONORAND.

Heute Sonntag den 9. Mai

Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr.
Alles Nähere das Programm.

Schneemanns Restauration,

Neumarkt.
Heute musikalische Abendunterhaltung.

CIRCUS BENZ.

Heute Sonntag den 9. Mai

die beiden letzten Vorstellungen.

Anfang der ersten um 4 Uhr, der zweiten um 7½ Uhr.
Großes Damen-Manöver, geritten von acht Damen, und **Damen-Caroussel**, geritten von vier Damen. — **Ab Ballah**, arabischer Schimmelhengst, geritten von E. Benz. — **Saladim**, arabischer Schimmelhengst, vorgeführt von E. Benz. — **Arabenka**, arabische Schimmelstute, geritten von Mlle. Marie Müllé. — **Pas de deux gracieux** par Mr. Baptiste et Mlle. Louise Leisset. — **Das mom plus ultime des kleinen Baldulins**. — **La Manurka**, danse polonaise par Mlle. Cathérine Benz. — **Aufordentliche Exerzitien und Sprünge auf ungesatteltem Pferde** von der jungen Anna Benz. — **Herr Baptiste Leisset** in seinem unübertrefflichen Salto mortale. — **Mlle. Louise Leisset** in ihren graziösen Tänzen und Sprüngen. — **La Sevillana**, pas Sicilien par Mlle. Clotilde Guerra. — **Entrée des Clown Herren Little Whooz mit seinem Sohn**.

Einem hohen Adel und geehrten Publicum erlaube mir für die meinen Vorstellungen so rege bewiesene Theilnahme und den vielfach gezählten Besuch hiermit meinen dank auszusprechen.

E. Benz, Director.

Hôtel de Pologne.

Heute Sonntag den 9. Mai
Soirée musicale von Carl Welcker.
Anfang 1½ Uhr. Entrée à Person 2½ Ngr.

PROGRAMM.

- I. Theil. 1) R. R. Österreichischer Armeemarsch von J. Strauss sen. 2) Ouverture zur Oper „Elisabeth“ von G. Rossini. 3) Terzett aus der Oper „Marco Visconti“ von C. Petrella. 4) Alexandrinens-Polka von J. Strauss jun. II. Theil. 5) Ouverture zur Oper „die Vestalin“ von G. Spontini. 6) Mode-Quadrille von J. Strauss sen. 7) „Nachtgesang im Walde“ von F. Schubert. 8) „Tonblumen“, großes Potpourri von C. Bach. III. Theil. 9) Ouverture zu „Egmont“ von L. van Beethoven. 10) „Die Leidenschaften“, Walzer von C. Wölker. 11) Erstes Finale aus der Oper „der Freischütz“ von C. M. v. Weber. 12) Vergissmeinnicht-Polka-Mazurka von Fr. Reimisch.

Hierbei wird Thee und Grog verabreicht.



Heute
Concert im Garten des Schützenhauses

vom Musikchor unter Leitung des Directors
W. Horfuth.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2½ Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.



Illumination durch Gasflammen in Formen von Blumen, Sternen, Sonnen u. s. w.

Während der Pausen nach dem 1. u. 2. Theil wird im Bassin die Fontaine spielen.

Hôtel de Saxe.

Heute Sonntag Quartett und humoristische Gesangsvorträge der Herren Strack, Stahlheuer, Music und Ring.

Anfang Nachmittags 4½ Uhr. Entrée 2½ Ngr.

Programm: Das Lied der Liebe von Böslner. — Du lieber Engel du! von Fischer. — Haben Sie sonst noch Schmerzen? von Salinger. — Der neue Burgemeister von Kunze*. — Verlaßte Reime. — Germanns Abschied von Gumbert. — Bei Mutter ist's am besten von Kinderer. — Eine alte Geschichte von Kunze*. — Was purzeln soll, das purzelt doch, von Kinderer. — Loti' ist tott von Kalisch. — Quäle nie ein Thier zum Scherz. — Die Landpartie. Desgl. Abends 8 Uhr mit andern beliebten Piecen.

Gerhards Garten.

Heute Sonntag den 9. Mai

Concert und Gesangsvorträge des Sängers Herrn Otto Böttger.

Sämtliche Gesangspiecen mit Orchesterbegleitung, u. a. Gecklippert muß werden. — Erfahrten. — Geflogen wird doch noch. — 's fängt an zu gruseln. — Reien und leien. — Die Frauen gelten doch mehr u. s. w. Anfang 8 Uhr präcis. Entrée 2½ Ngr.

In der Colonnade der Vereins-Brauerei heute Sonntag grosses Extra-Concert unter Mitwirkung des Sängers Herrn Otto Böttger.

PROGRAMM.

I.

- Recruten-Marsch von Pertl.
- Ouverture g. D. die Stumme von Portici von Auber.
- Trinklied von A. Lorzing.
- Deutsche Barden, Walzer von Manns.
- a. Der Zeitgeist.
b. Moderne Götterfragen.

II.

- Kronungs-Marsch a. d. O. „der Prophet“ von Meyerbeer.
- Die schöne Welt von A. Lorzing.
- Walzer-Arie von Benzano.
- a. Reien und leien.
b. Der Papa.
- Elisabeth-Polka von A. Rüher (neu).
- a. Die Meinige.
b. Etwas Schwindel.

III.

- Rhein-Schneiders.
- Weilchen-Polka-Mazurka v. Weissenborn.
- a. Soldatenlied von Conrad.
b. Spiele nicht mit Schießgewehr.
- Studenten-Galopp von Uschirch.
- a. Verschiedene Schmerzen.
b. Der schauderröse Ferdinand, musikalischs Tittengemälde.

Anfang 4 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

Das Musikkorps von J. G. Hauschild.

Heute Sonntag Concert im Stötteritz

von dem beliebten Bergmannschor aus Schwarzenberg,

wobei Gladen, Speis-, Propheten- und div. Kaffekuchen, warme Speisen, ff. Bayerisches von Rutz, vorzügliches Vereinsbier und feinstes Mastrank von Moselwein.

CENTRAL-HALLE

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

EDENBERG

Heute Sonntag den 9. Mai

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

Heute Ball
im **Salon Windmühlenstrasse No. 7**
der Gesellschaft AURELIA.
Anfang 8 Uhr.

NB. Dabei empfehle ich Speisen und Getränke ff.

Achtungsvoll verw. Wilger.

Große Funkenburg.

Heute Sonntag

Männerquartett- und humoristische Gesangsvorträge.

Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 2 1/2 Mgr.

Weils Rheinische Steigerung. Heute Abschieds-Concert
von dem Herrn Wagner, Bariton aus Karlsruhe, und Frau
Jeden Abend Spargel. Emil Weil, Hainstraße Nr. 31.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Concert

vom Musikverein des vierten Jäger-Bataillons.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

C. Schlegel.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag wie immer schön thüringer Mohn- und Prophetenkuchen,
so wie verschiedene warme Speisen, und morgen Montag-Schlachtfest, wozu einladet

A. Heyser.

Gasthof zum Hirsch in Eutritzschen.

Heute Sonntag Concert. Bei günstiger Witterung findet dasselbe im Garten statt. Morgen Montag großes Concert
unter Mitwirkung des Sängers Herrn Otto Böttger. Anfang 7 Uhr. Eintritt à Person 2 1/2 Mgr.

Das Musiktheater von C. Haustein.

Gasthof zum Hirsch in Eutritzschen.

Heute Sonntag Concert, wobei mit gutem Kaffee, Gläsern, Propheten- und div. Sorten Kaffekuchen bestens aufwartet wird
Julius Jäger.

Möckern zum weißen Falken.

Heute Sonntag Concert. Anfang 3 Uhr. Zu div. Kuchen, gutem Kaffee nebst seinem Bier laden ergebenst ein
Das Bockbier ist ff. A. Schröder.

Oberschenke in Eutritzschen.

Zu gutem Kaffee und Kuchen, seiner Göse und Bier laden ergebenst ein
NB. Morgen Montag Schlachtfest.

Gustav Gottwald.

Oberschenke Gohlis.

Heute Sonntag laden zu einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, Gläsern und mehreren Sorten Kaffekuchen, vorzüglichem Bayrischen, ff. Biertheuer und feinsten Maitrank von Mosaikum ergebenst ein
Wilhelm Röhe.

Kleiner Küchengarten.

Heute Sonntag Gläsern, Propheten- und große Auswahl von Kaffekuchen, warme und kalte Speisen, worunter Spargel mit
Gurkensalat, Gurkuchen mit grünem Salat, echt Bayrisches, vorzügliches Lagerbier, feinsten Maitrank ic.

TIVOLI.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von Mr. Wendt.
Morgen, Dienstag, Concert und Tanzmusik.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von Mr. Wendt.

Colosseum.

Heute Ball-Militärmusik.
Anfang 4 Uhr.

Ergebnist Bräger.

Entree für Tänzer 5 Ngr. gegen Empfangnahme der Tanzbändchen, für Nichttänzer 2½ Ngr. gegen Behermarken.

Leipziger Salon.

Heute und morgen Montag
gutbesetzte Concert- und Ballmusik. Anfang 4 Uhr.

Petersschießgraben.

Heute Sonntag und morgen Montag
Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. S. G. Diets.

Gasthof in Eythra.

Heute am 9. Mai erstes Garteneconcert.

Mit kalten und warmen Speisen und Getränken bedient prompt Th. Kittel.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag lädt zu Concert, Gladen, verschied. Kaffeekuchen, einer Auswahl Speisen, feinen Bieren ergebenst ein G. Möhne.

Insel Buon Retiro.

Guten Kaffee und Kuchen, diverse Speisen und ein feines Bier empfiehlt C. F. Rappika.

NB. Da ich von heute an mein Billard aufgestellt habe, erlaube ich mir, gehete Gäste zur gefälligen Benutzung desselben einzuladen.

Thonberg.

Heute Sonntag lädt zu Gladen, Propheten-, div. Kaffeekuchen, vorzüglichem Kaffee, einer Auswahl Speisen und ff. Bier freundlichst ein
NB. Morgen Montag Schlachtfest.

der Restaurateur.

Großer Kuchengarten.

Zu einer angenehmen Früh- und Nachmittags-Partie, wo ich mit gutem Kaffee und Kuchen, div. Speisen, so wie einem exraguten Löffchen Büschenaer Bier aufwartet werde, lädt für heute ergebenst ein Chr. Bachmann.

Schleußig.

Zu sehr angenehmer Morgen- und Nachmittags-Partie, so wie der schönen Promenade, welche Plagwitz mit Lindenau verbindet, erlaube ich mit ein gehrtes Publicum ergebenst aufmerksam zu machen. Ich werde stets bemüht sein, meine geehrten Gäste mit einer Auswahl frischem Gebäck, div. guten Getränken und guten Speisen zu bewirthen.

Ergebnist G. Düngesfeld.

Welsenkeller bei Lindenau.

Wiederum erlaube ich mir ein gehrtes Publicum auf die schönen Anlagen des Herrn Dr. Helde in Plagwitz aufmerksam zu machen.

Richters Restauracion zu Lindenau.

Da nach beendigter Messe die geehrten Leipziger nach ihren Sommerwohnungen zu eilen pflegen, in der letzten Zeit aber in dem freundlichen Lindenau ein Mangel daran sich zu begeben hat, so habe ich denselben durch Errichtung geschmackvoll deocirter Colonnaden abzuheben gesucht und lade daher ein weiches Publicum zu nicht siebzehn Besuche herzlichst ergebenst ein. Für gute Speisen und Getränke ist bestens von mir gesorgt.

Große Funkenburg.
Heute Sonntag Vocal-Concert des Baritonisten Quaglia und Frau aus Turin nebst Herrn Weigner und Moser aus München, wobei nebst den neuzeitlichen italienischen, französischen und deutschen Liedern auch gut gewählte Piecen auf der Schlaggitarre vorgetragen werden. Anfang 3 Uhr. Zu Odigem empfehle ich Kaffee, s. Gose und ausgesuchtes Bockbier und lade ergebenst ein. J. Fr. Helbig.



Hergers Restauracion in Lindenau.
Heute Sonntag musikalisch: humoristische Gesangsvorträge, wozu Herren u. Damen freundlichst einladen Anfang 7 Uhr. G. Oberländer und Tochter.

Restauracion zur grünen Schenke.
Heute Gladen und Kaffeekuchen, diverse Speisen, vorzügliches Wernesgrüner und Lagerbier. C. Schönfelder.

Drei Mohren.
Heute Gladen und andern Kuchen, warme und kalte Speisen, keine Biere; es lädt freundlichst ein F. Rudolph.

Drei Lilien in Neudnit.
Heute Gladen und Kaffeekuchen, Beefsteaks mit Schmorkartoffeln und andere Speisen, wozu ergebenst einladet NB. Morgen Schlachtfest. W. Hahn.

Die Brandbäckerei
empfiehlt Dresdner Girstächen, Süßter, Gladen u. versch. Sorten Kaffeekuchen, wozu freundlichst einladet G. Gentschel.

GOSENTHAL.
Heute zum Concert und Tanzmusik empfiehlt div. Kuchen und Kaffee, so wie Schlachtfest, verschiedene warme und kalte Speisen Gose und Lagerbier sein. C. Bartmann.

Schlachtfest in der Restauracion zu Großdenben.
Sonntag den 9. Mai starkbesetzte Tanzmusik, dazu lädt ein Robert Lägel.

Noch wird bemerkt, daß Großdenben ¼ St. von Gaschwitz entfernt ist.

RESTAURATION hohe Straße Nr. 7
empfiehlt für heute von sech 9 Uhr an Speck-, Gladen und Wohlnkuchen, und am Mittwoch großes Schlachtfest nebst einem gewiß feinen Löffchen Lagerbier. Nob. Peters, hohe Straße Nr. 7.

Heute lädt zu Kuchen und Kaffee und morgen zum Schlachtfest ergebenst ein J. Bänder, Thonbergsstrassenhäuser 54.

Thonberg.

Heute Sonntag empfiehlt ich Gladen, Propheten- und div. Kaffeekuchen und alle Abende eine Auswahl warmer und kalter Speisen und eines Schoppiner Doppelagerbier. C. Martin.

Heute Sonntag lädt zu Gladen, Propheten- und div. Kaffeekuchen, vorzüglichem Kaffee, einer Auswahl der Restaurateur.

Zu ausgezeichneten Bieren, gutem Kaffee und delicatem Kuchen, wie auch warmen und kalten Speisen lädt ergebenst ein der Restaurateur.

wiederum erlaube ich mir ein gehrtes Publicum auf die schönen Anlagen des Herrn Dr. Helde in Plagwitz aufmerksam zu machen.

Ergebnist Carl Richter.

Bockbier

heute und morgen bei **C. W. Schneemann** am Neumarkt

a Seidel 1 Rgr. 8 Pf.

Pragers Kaffee-garten. Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, so wie fortwährend guten Kaffee und Kuchen. Bier und Gose sind gut.

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen**, es ladet ergebenst ein **W. Friedrich**.

Heute früh 10 Uhr ladet zu **Speckkuchen** ergebenst ein **Vagerbier ff. J. Göppwein**, Gerberstraße 60.

Gasthaus zum Rosenkranz. Heute früh um 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **Carl Knittel**.

Wartburg. Heute, so wie alle Sonntage früh empfiehlt **Speckkuchen** **M. Meun**, Schrötergässchen Nr. 2.

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen** bei **C. Mahn**, Hainstraße Nr. 14.

Meinen Mittagstisch

a Portion 5 Rgr. empfiehlt bestens.

Wilhelm Schmidt, Markt Nr. 15.

Speisewirthschaft Burgstrasse Nr. 6.

Täglich Mittagstisch. Morgen Klöße a Port. 2½ Rgr. Alle Abende Rüffsteaks, Suppe und Kartoffeln.

Speisehalle Thomaskirchhof, Tack Nr. 8 empfiehlt täglich Mittagstisch von 1/12 Uhr an a 2½ Rgr. in bekannter Güte.

Heute ladet zu Gladen und Kaffekuchen, und guten Bieren ergebenst ein

J. A. Vogt, Thombergstrahnhäuser Nr. 1.

Goldne Eule heute früh Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **J. C. Wagner**.

Von heute 10 Uhr an **Speckkuchen**, wozu einladet **Karl Winkler**, goldne Brezel.

Heute früh 10 Uhr Gladen und Speckkuchen, morgen **Schlachtfest** bei **C. W. Kämpf**, II. Fleischergasse Nr. 6.

Weißer Adler. Heute von 10 Uhr an Speckkuchen, Lübschenaer ganz vorzüglich ff.

Heute Morgen 10 Uhr **Speckkuchen** bei **J. C. Maedt**, Dresdner Straße Nr. 13.

Morgen **Schlachtfest** bei **C. Vogel** am Barfußberge.

Verloren.

Freitag Nachmittag ist ein geldnes Gliederarmband mit weiß und blau Emaille verloren worden. Es wird gebeten, selbiges gegen gute Belohn. abzugeben Markt, Büchnengew. b. J. C. Ludwig.

Verloren wurde vor längerer Zeit ein schwarzgraues, steif-broschirtes Buch in 8., (geschriebene) Auszüge aus Jean Paul, Rückert u. A. enthaltend. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung bei Hrn. Wittenbecher im schwarzen Brette abzugeben.

Verloren wurde Mittwoch Abend von Leipzig nach Cottbus ein neuer brauner Filzhut. Gegen gute Belohnung abzugeben Brühl Nr. 39 partete.

Verloren wurde von einem armen Dienstmädchen ein braunslederner Sonnenschirm, woran der Griff fehlt. Abzugeben im großen Reiter, Petersstraße, gegen sehr gute Belohnung.

Ein brauner Atlas-Knicker ist auf dem Markte gefunden worden und derselbe gegen Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen bei dem Pfeilner Kriebel im Georgenhause.

Verloren wurde am 6. d. M. ein gestickter schwarzer Atlasknicker. Gegen Dank u. Belohnung abzugeben Böttchergässchen 2, 1 Kr.

Stehen gelassen wurde von einem Dienstmädchen bei den fremden Fleischern ein baumw. Regenschirm. Gegen Belohnung abzugeben Plauenscher Platz Nr. 1, 2 Treppen.

Die drei bekannten Frauen, welche am 7. d. M. in der Universitätsstraße ein Geldtäschchen aufgehoben, werden gebeten, dasselbe gegen 1 Rgr. Belohnung bei Gebr. Baumann, Petersstraße Nr. 40, abzugeben.

Gefunden wurde am 24. April von meinem Lebhaberschen ein Porte-monnaie mit einem Gelde. Der sich legitimirende Eigentümer melde sich bei B. Martin, Nicolaistraße 43.

Zugeslogen ist ein Vogel

Wasserkunst 10.

Hurrah der Dächsel er lebe hoch!

Der kuttiger Hund auch genannt.

Ach! kriegen wir heute ein Fäschchen doch

Und er ein wenig Verstand.

Bamboschia.

Es gratulirt dem hübschen freundlichen Markthelfer **Theodor H...gt** zu seinem heutigen 19. Geburtstage von ganzem Herzen daß die ganze Gerberstraße zittert und die Kaffeekanne wackelt eine Freundin ungenannt, aber sehr bekannt.

Dem futtrichen Hunde gratulieren

die Marie und Mathilde.

**„Iris.“
Heute Clubtag.**

Herrlichen Dank dem Herrn Dr. med. Dolega für die schnelle Heilung meiner Frau von einer Gesichtsentzündung.

Gott möge ihn noch lange gesund zum Wohle der leibenden Menschheit erhalten.

J. C. Braunsch und Frau.

Heute Nachmittag gegen 3 Uhr entschließt unerwartet, jedoch sanft nach kurzem Krankenlager unsere gute Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter, Wilhelmine Bierlig geb. Hölske, im 65. Lebensjahr. Um stilles Beileid bittend, widmen theilnehmenden Verwandten und Freunden diese Traurnachricht

Leipzig, den 7. Mai 1858.

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Das heute Vormittag plötzlich am Schlagfluss erfolgte Ver-scheiden ihres guten Gatten, Bruders und Onkels, des Wundarzts **Carl Heinrich Schladitz**, im 72. Altersjahr, zeigen Verwandten und Freunden hierdurch an

Leipzig, Sachsen, Dessau und Treditz am 8. Mai 1858.

die Hinterlassenen.

Für die vielen und zahlreichen Beweise liebvoller Theilnahme, so wie für den reichen Blumenschmuck, welcher uns bei dem schmerzlichen Verluste unserer guten Gattin und Mutter zu Theil geworden, sagen wir unsern herzlichsten, innigsten Dank.

Leipzig, den 8. Mai 1858.

Die Familie Heyoldt.

Danksagung.

Den Gefühlen meines Herzens folgend, finde ich mich veranlaßt, für die vielfachen Beweise von christlicher Liebe und Wohlwollen, die mir während der Krankheit und bei dem zu frischen Tode meiner heiligeliebten Frau zu Theil wurden, öffentlich zu danken. Es gilt dieser Dank den Herren Dr. Kirsten jun. in Leipzig und Herrn Dr. Heil in Lindenau für die aufopfernde liebvolle Behandlung während der Krankheit, so wie dem Herrn Pastor Dr. Schäf in Leutzsch für die am Grabe gesprochenen erhebenden Trostesworte. Nicht minder danke ich dem Lindenauer Gesangverein für den schönen Gesang am Abende

vor der Beerdigung und der Schule für die zahlreiche Begleitung, auch allen Freunden von Nah und Fern, die der theueren Entschlafenen die letzte Ehre erwiesen. Sein Sie versichert, Ihr freundliches Entgegenkommen hat unsern Herzen wahrhaft wohlgethan und vermochte unsern Schmerz zu lindern.

Mag Gott es Ihnen lohnen.

Lindenau, den 8. Mai 1858.

Wilhelm Unverdorben, Vater,
Emilie, } Kinder.
Wilhelm, }

Gustav-Adolph-Stiftung.

Hoch oben auf dem ungarischen Hochgebirge der rauhen, unfruchtbaren Karpaten liegt die evangelische Gemeinde Laaz. Die armen Laazer haben oft schon mit dem Hungertode gerungen und danken Gott für ein fröhliches Jahr, wenn sie Kerste, Hase, Wickengröße erbauen, wenn Kartoffeln und Haidekorn ihnen gerathen und in ihren Wäldern Schwämme und Wurzeln sich finden lassen, die ihnen statt des nur als Leckerbissen bekannten Brodes zur Nahrung dienen. Und diese blutarmen evangelischen Ungarn, — sie haben nie um leibliches Brod gebeten: um Kirche und Schule, um evangelisches Lebensbrod haben sie gebeten und selber von ihrer Armut das Neuerste geopfert. Gott sei Dank! ihre Bitte ist gehört worden, ihnen ist geholfen. Als man ihnen die Botschaft brachte, daß das Liebeswerk in Bremen für sie bestimmt worden und ihre kirchliche Not zu Ende sei, da, so schreibt ein Augenzeuge, standen sie eine Zeitlang sprachlos da und dann sangen sie an zu weinen wie die Kinder. Hätter ihr, so heißt es in dem Briefe, Zeuge sein können von den seligen Empfindungen, welche so manches abgehärmte, von Elend und Jammer verkümmerte Antlitz verklärte: ihr würdet in dem Glück dieser einzigen Gemeinde den reichen Lohn für alles Das gefunden haben, was ihr im Laufe der letzten 25 Jahre an Unzüglichem gethan habt.

Wohl wissen wir, daß wir nicht um des Dankes willen „wohlthun sollen an Federmann, allermeist aber an des Glaubens Genossen“, sondern aus Liebe zu Dem, der uns zuerst geliebt; aber dieser tiefempfundene Herzengrund der gesegneten Brüder, diese aufrichtige, reine Liebe, mit der ihr Herz den Helfern entgegenschlägt, und die stillen innigen Fürbitten, welche dieselben zum Himmel emporsenden: — das sind schöne, goldne Enten, deren unser Verein sich freuen darf, und die, das hoffen wir zu dem barmherzigen und allgewaltigen Herrn unserer Kirche, immer reicher und reicher ausspritzen werden. Lasset uns, thure Mitbürger, nicht müde werden zu säen in Segen, damit wir auch ernten in Segen. Nehmet unsere herzliche Bitte freundlich auf, die wir auch in diesem Jahre an Euch richten, mit Gaben der Liebe unserer nothleidenden Brüder zu gedenken; weist sie daher nicht zurück, unsere Sammelbücher, deren wir in diesen Tagen jedem Hause eins zusenden, sondern lasset sie wandern von Familie zu Familie, von Kopf zu Kopf, damit Jedem Gelegenheit geboten werde, seine Liebesgabe für die heilige Sache unserer evangelischen Kirche in dasselbe einzutragen. Eine Gabe von 10 Mgr. und darüber bedingt die Mitgliedschaft am Verein, aber auch die kleinen und kleinsten Gaben segnet ja der Herr sogar durch reiche Frucht an G.tern und Empfängern! Der Herr sei uns freundlich und fördere das Werk unserer Hände, ja das Werk unserer Hände wolle er fördern!

Leipzig, 9. Mai 1858.

Im Namen des Vorstandes des Leipziger Zweig-Vereins zur Gustav-Adolph-Stiftung.

Archidiak. Dr. Tempel, d. 3. Vorsitzender.
Gustav Rus, d. 3. Schatzmeister.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Das Gemälde von Ed. Dubufe

„Der Congress von Paris“
*bleibt nur noch heute und morgen hier ausgestellt.***Photographisches Atelier von A. Glintz**

für Photographien und Panotypen befindet sich Burgensteins Garten Nr. 6 part. Panotypen können 10 Minuten nach der Sitzungszeit in Empfang genommen werden. Aufnahme täglich von früh 7 bis Abends 6 Uhr. Eingang neben der Thomasmühle.

Unterzeichneter, welcher seit längerer Zeit Stenographie gelehrt und bei landständischen und andern Versammlungen als Stenograph beschäftigt war, eröffnet wieder einen Cursus der Gabelsbergerischen Stenographie (40 Unterrichtsstunden). Das Honorar ist mäßig und monatlich zu zahlen. Sprechstunden Mitt. 12—2 Uhr. F. G. Drechsler, Reichsstraße 49, 4 Treppen.

Teichmanns Photographische Anstalt Central-Halle, Badegebäude 1 Treppe.**Zur Notiz für Kunstmfreunde!**

Der meisterhafte Stich nach Raphaels Disputa von J. Keller ist nur heute noch im städtischen Museum zu sehen.
Das Directorium.

Borschusverein. Gesuche um Vorschüsse, welche bei nächster Ausschüttung zur Verathung gelangen sollen, müssen bis Montag den 10. I. M. Abends 6 Uhr eingereicht werden.

Leipzig, den 8. Mai 1858.

Der Ausschuß.
Th. Winter.

Die während des Sommers abzuholtenden 29 Schießtage mit Feuerwehr beginnen.

Montag den 10. Mai.

Bis auf Weiteres ist der Ausgang bei diesen Schießübungen jedesmal um 4 Uhr, Einlagen werden bis $\frac{1}{2}$ 7 Uhr angenommen.

Die Vorsteher der Schützengesellschaft.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

| | |
|--|---|
| Se. Groß. Feldmarschalleutn. Blomberg nebst Kühn, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie. | v. Pfugl, Kammerh. a. Strehla, St. Hamb. |
| Gem. und Dienersch. a. Preßburg, Hotel de Russie. | Rahlenbeck, Kfm. a. Herklohn, Stadt Rom. |
| Kussie. | Kochströb, Gbes. a. Göthevitz, und |
| Bauer, Kfm. a. Brünn, Stadt Rom. | Rühlung, Mühlenbes. a. Götzsch, gr. Baum, |
| de Büdning, Offic. a. St. Petersburg, H. de Bay. | Reichenbach, Fabr. a. Augsburg, H. de Bay. |
| Bauer, Braumstr. a. Leisnig, schw. Kreuz. | Rabe, Holzreis. a. Wien, St. Nürnberg, |
| Bohne, Reges. n. Fr. a. Ditterwisch, St. Oss. | Rausch, Kfm. a. Magdeburg, schw. Kreuz. |
| v. Bodenhausen, Reges. a. Böhla, und. | Schauber, Kfm. a. Bockenheim, und |
| Bodenstein, Fr. n. L. a. Dreiheilig. Wünchner Hof. | Schröder, Kfm. a. Hamburg, H. de Pologne. |
| Chabanel, Preis. Courier a. Lautanne, H. de Bay. | Schmidt, Fabr. a. Bödenscheid, und |
| Glat, Schiffah. a. Hirnklecksen, w. Schwan. | Schmitz, Fabr. a. Kopenhagen, Palmbaum. |
| Euliss, Dr., Buchhdrl. a. Tarnopol, Hotel de Russie. | Schmidt, Kfm. a. Delitzsch, und |
| Gortz, Gbes. a. Lübeck, goldnes Sieb. | Salm, Fabr. a. Oberleutersdorf, w. Schwan. |
| Dietrich, Def.-Commiss. a. Borna, gr. Baum. | v. Sutov, Capitän a. Paris, und |
| Delock, Kfm. a. Gent, Hotel de Pologne. | Schuldig, Kfm. a. Mühlberg, Ebe's H. garni. |
| Dreyer, Dr. a. Schleswig, Stadt Nürnberg. | Salomon, Kfm. a. Frankf. a. M. St. Wien. |
| Eckert, Hofoperns. a. Nürnberg, Palmbaum. | Simon, Gbes. a. Görlitz, Stadt London. |
| Emélie, Consul a. Marseille, H. de Baviere. | Seydel, Fabr. a. Zeitz, blaues Kreuz. |
| Fall, Baum. a. Bockau, grüner Baum. | Schroll, Bergm. a. Süßen, und |
| Fischer, Kfm. a. Gera, Hotel de Baviere. | Stein, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Breslau. |
| Friesenhausen, Preis. n. Bam. a. Fürth, St. Nürnberg. | Steiner, Modellur. n. Fr. a. Neuhausen-leben, und |
| Gähne, Part. a. Dresden, grüner Baum. | Schorling, Modellur. a. Neuhausen-leben, schwarzes Kreuz. |
| Goor, Buchhdrl. a. Frankf. a. M., Ebe's H. garni. | Schmid, Frau a. Berlin, Stadt Rom. |
| Gedser, Kfm. a. Braunschweig, Schützenstr. 27. | Strauß, Kfm. a. Dettelbach, goldnes Sieb. |
| Gehewann, Höttcher. n. Frau a. Magdeburg, schwarztes Kreuz. | Schäfer, Gassier a. Dresden, und |
| Greif, Buchhdrl. a. Wien, Stadt Hamburg. | Schulze, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden. |
| Gordon, Stud. a. Halle, Stadt Wien. | Sinning, Def. a. Cassel, Stadt Berlin. |
| Goldstein, Geschäftsf. a. Münzburg, Neuklosterstr. 7. | Schulze, Def. a. Göbischelwitz, Brühl 30. |
| Haas, Kfm. a. Bückeburg, und | Thomas, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie. |
| v. Hayfeld, Graf a. Gelsen, H. de Pologne. | Uhden, Part. a. Berlin, Stadt London. |
| Hoffmann, Matler a. Dünbin, weißer Schwan. | Bolchhausen, Kfm. a. Braunschweig, H. de Pol. |
| Härtel, Fabr. a. Thurm, braunes Ros. | Bogelgesang, Mechanikus a. Dresden, schw. Kreuz. |
| Helfenstein, Stud. a. Nassau, Stadt Görlitz. | Wolff D., Bent. a. Altenburg, H. de Bay. |
| Hesse, Kfm. a. Germ. vor, schw. Kreuz. | Wolther, Kfm. a. London, und |
| Hirsch, Kfm. a. Neustadt, Brühl 36. | Wieschen, Kfm. a. Hagen, Stadt Rom. |
| Hartwig, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg, | Wolf, Fabr. a. Aussig, goldnes Sieb. |
| Jaques, Kfm. a. St. Croix, St. London. | Weissenborn, Stud. a. Halle, Stadt Wien. |
| Porges, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere. | Zimmermann, Kfm. a. Nürnberg, St. Berlin. |

Telegraphische Börsennachrichten

Berlin, 8. Mai. Berl.-Anh. A. u. B. 125 $\frac{1}{4}$; Berl.-Stett. 119 $\frac{1}{4}$; Cöln-Mind. 142; Oberschles. A. u. C. 140; do. B. —; Gosel-Oderb. —; Thüring. —; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 57; Ludwigsh.-Verb. —; Destr. 5% Rente. —; do. Nat.-Anl. 81 $\frac{1}{2}$; Basis von 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 74 $\frac{3}{4}$; Destr. Credit. 117 $\frac{1}{2}$; Dessauer Credit-Action. 55 $\frac{1}{4}$; Weimar-Bank-Action. 98 $\frac{1}{2}$; Braunschweig. do. 105; Geraet do. 82 $\frac{5}{8}$; Thüringer do. 73 $\frac{1}{2}$; Norddeutsche do. 83 $\frac{1}{2}$; Darmstädter do. 98 $\frac{1}{2}$; Preuß. do. 139; Fassner do. —; Hannov. do. 97; Disc.-Comm.-Anh. 103 $\frac{1}{2}$; Wien 2 Mt. 95 $\frac{1}{2}$; Amsterd. £. S. 142 $\frac{3}{4}$; Hamburg £. S. 150 $\frac{1}{2}$; London 3 Mt. 6. 19 $\frac{1}{8}$; Paris 2 Mt. 79 $\frac{1}{2}$; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 22.

Wien, 8. Mai. Metall. 5% 83; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 72 $\frac{1}{2}$; do. 4% —; Nat.-Anl. 84 $\frac{1}{4}$; Loope v. 1834 —; do. 1839 —; do. 1854 109 $\frac{1}{2}$; Grundrentest. Odi. div. Kron. —; Bankact. 97 $\frac{1}{2}$; Escompte-A. —; Destr. Credit-A. 242 $\frac{1}{2}$; Destr.-franz. Staatsb. 284; Ferd.-Nordbahn 180 $\frac{1}{2}$; Donau-Dampfsch. 544; Lloyd —; Silberbank. 201; Weißbahn —; Amsterdam —; Augsburg 105 $\frac{1}{2}$; Frankfurt a. M. 105 $\frac{1}{2}$ B.;

Hamburg 77 $\frac{3}{8}$; London 10. 17 $\frac{1}{2}$ B.; Paris 123 $\frac{1}{2}$; Münzduc. 7 $\frac{1}{2}$.

London, 7. Mai. Consol. 97 $\frac{1}{2}$; 3% Span. —; 1% nach diff. —.

Paris, 7. Mai. 41 $\frac{1}{2}$ % Rente 93. 35; 3% Rente 69. 55; Span. 1%; n. diff. —; do. 3%, innige —; Silber-Anleihe 93; Credit mobil. 750; Destr. Staatsb. 692; Lomb. Eisenbahn-Akt. 613; Franz-Josephsbahn 472. — Börse unbeliebt schließend, Credit mobilier angeboten.

Breslau, 7. Mai. Destr. Renta. 96 $\frac{1}{2}$ B.; Oberschles. Akt. Lit. A. u. C. 139 $\frac{1}{2}$ B.; do. Lit. B. 127 $\frac{1}{2}$ G.

Berlin, 8. Mai. Productenbörse. Weizen: unverändert, loco nach Qualität von 53 bis 67 pf. — Roggen: fest, loco 35 $\frac{1}{2}$ pf; Mai 35 $\frac{1}{2}$ pf; Mai-Juni 35 $\frac{1}{2}$ pf; Mai-Juli 36 $\frac{1}{2}$ pf. Bekündigt: 200 Wispel. — Hafer: Mai-Juni 28 $\frac{1}{2}$ pf. — Rübel: fest, loco 15 $\frac{1}{2}$ pf; Mai-Juni 15 $\frac{1}{2}$ pf; Septbr.-Octbr. 15 $\frac{1}{2}$ pf. Bekündigt: — Centner. — Spiritus: behauptet, loco 16 $\frac{1}{2}$ pf; Mai 16 $\frac{1}{2}$ pf; Mai-Juni 16 $\frac{1}{2}$ pf; Juni-Juli 17 $\frac{1}{2}$ pf. Bekündigt: 30000 Quart.

Die Expedition d. W. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redakteur: Adr. Dr. J. Hayek, Grimmaische Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Volz.

Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.